

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Kreis Paderborn

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf den **Kreis Paderborn**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	298.869	19,8	16,7
Dezember 2014:	299.071	18,0	17,1

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 304.139

Die Bevölkerung vom **Kreis Paderborn** wuchs in den letzten Jahren bei sinkenden Anteil junger Menschen. Es wird auch ein weiterer Bevölkerungszuwachs erwartet. Der Anteil der Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Kreis Paderborn liegt über dem Anteil in NRW insgesamt.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung im Kreis Paderborn)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	128.000	11.000	33.000	78.000	49.000
2014	122.000	10.000	35.000	77.000	-

Der Anteil der Bevölkerung vom **Kreis Paderborn** mit Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen, zugleich ist auch der Anteil der Personen ohne Ausbildungsabschluss leicht gesunken. Der Trend im Kreis Paderborn entspricht bei allen Bildungsabschlüssen dem von NRW. Auch die positive Entwicklung bei den Personen ohne Ausbildungsabschluss im Kreis Paderborn entspricht dem Trend vom Land NRW.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	7.815 Milliarden	53.165
2012	9.259 Milliarden	59.077

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP ist im **Kreis Paderborn** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise gestiegen, liegt aber damit immer noch weit unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	33,1	65,7
2012	31,5	67,3

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ist im **Kreis Paderborn** gesunken, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung gestiegen ist. Der Anteil des Dienstleistungssektors im Kreis Paderborn liegt unter dem Anteil in NRW insgesamt.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	223	27.873	97	3
Dezember 2014	228	25.538	112	2

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe im **Kreis Paderborn** ist im Gegensatz zu NRW gestiegen, aber die Anzahl der Beschäftigten gingen wie in NRW zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	176.142.000	2013	162.174.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Kreis Paderborn** sind weniger stark gesunken als in NRW.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	128.910 Wohnungen	2014	138.991 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	661 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	1.119 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	--------------------------------------

Der Wohnungsbestand im **Kreis Paderborn** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 10.081 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des Bevölkerungswachstums und des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender reicht die Zahl nicht aus. Wie in NRW stieg im Kreis Paderborn die Anzahl der fertig gestellten Neubauten.